

# Wachsender Protest gegen Freihandelsabkommen

Korbacher Bürgerinitiative sammelt Unterschriften

**Korbach.** Auch in Nordhessen wächst der Widerstand gegen die Freihandelsabkommen der EU mit den USA (TTIP) und mit Kanada (CETA). Nach Angaben der Bürgerinitiative Lebenswertes Korbach haben bislang 13 883 Menschen für die selbst organisierte Europäische Bürgerinitiative (EBI) „Stop TTIP“ unterschrieben. Damit werden die EU-Institutionen und die Mitgliedstaaten aufgefordert, CETA nicht zu ratifizieren und die Verhandlungen über TTIP zu stoppen.

„TTIP und CETA werden geheim verhandelt, obwohl sie uns alle betreffen. Das was an die Öffentlichkeit dringt, ist nicht im Sinne der Bevölkerung, sondern im Sinne von mächtigen Lobbygruppen und Großkonzernen“, erklärt der Vorsitzende der Bürgerinitiative, Harald Rücker: „Viele Menschen sorgen sich um Demokratie und Rechtsstaat, fürchten zu Recht den Abbau bewährter Umwelt- und Verbraucherschutz-Standards, möchten den Wegfall der Kulturförderung oder Nachteile für Entwicklungsländer verhindern.“

Die selbstorganisierte EBI, die von über 500 Organisationen aus ganz Europa getragen wird, wurde europaweit bisher von rund 2,8 Millionen Menschen unterzeichnet. Im September 2014 hatte die EU-Kommission die offizielle Initiative mit der Begründung abgelehnt, eine EBI dürfe nicht negativ formuliert sein und sich nicht auf laufende Verhandlungen internationaler Verträge beziehen. Das Bündnis hatte daraufhin entschieden, vor dem Europäischen Gerichtshof

zu klagen und gleichzeitig „Stop TTIP“ selbstorganisiert durchzuführen. Die Voraussetzungen für eine offizielle EBI seien bereits weit übersprungen: Die Hürde von einer Million Unterschriften hat „Stop TTIP“ in einer Rekordzeit von knapp zwei Monaten genommen und in 20 der 28 EU-Mitgliedstaaten sind mehr Unterschriften zusammengekommen als nötig – für ein offizielles Verfahren müsste in sieben Ländern das Unterschriftenquorum erreicht werden, so Rücker weiter.

## Sonderzug nach Berlin

Bis zum 6. Oktober – ein Jahr nach Sammelstart – will Stop TTIP noch so viele Unterschriften wie möglich sammeln. „Wir haben schon kräftig Sand in die TTIP-Mühlen gestreut, es gab heftige Debatten im Europäischen Parlament, die Kommission musste auf den großen öffentlichen Druck hin immerhin einige Dokumente veröffentlichen“, berichtet Andy Gheorghiu, Vorstandsmitglied der Korbacher Bürgerinitiative. „Jetzt rückt die Drei-Millionen-Marke in greifbare Nähe. Wir sammeln auch in Waldeck-Frankenberg weiter, damit unser Protest in Brüssel nicht mehr überhört werden kann.“

Am 10. Oktober fahren Mitglieder der Bürgerinitiative Lebenswertes Korbach zur Großdemonstration gegen TTIP und CETA nach Berlin, wo mehrere Zehntausend Menschen erwartet werden. Ein Sonderzug fährt um 4.44 Uhr von Kassel-Wilhelmshöhe ab. (r)